

# FRAUENKULTUREN - FRAUENBÜNDNISSE

## Ein Seminar mit Gabriele Meixner

Archäologische und mythologische Dokumente der Ur- und Frühgeschichte legen Zeugnis ab von vielfältigen Bindungsformen zwischen Frauen der frühen Gesellschaften. Anhand von Dias archäologischer Funde und von Schriftquellen werden in diesem Seminar Frauengemeinschaften vorgestellt, die über lange Jahrtausende kulturtragende Bedeutung hatten.

Schon in der Altsteinzeit waren die Tänze der Frauen wesentlich für die Bildung von Gruppenzusammenhängen. In der Jungsteinzeit scheint die Ausübung des Kultes ausschließlich in der Hand von Priesterinnen gelegen zu haben. Spätere Kultgemeinschaften wie die im Kreis um Sappho oder die Mädchenbünde Spartas

garantierten die Selbstbestimmung weiblicher Körperlichkeit und Erotik. Der Artemis-Tempel von Ephesos bot in der Antike entlaufenen Sklavinnen Zuflucht - war Ort des Asyls.

In gemeinsamer Diskussion soll danach gefragt werden, ob solche Beispiele Modelle für die Gegenwart bieten, die Bündnistätigkeit zwischen Frauen zu stärken.

Körper- und Spannungsübungen begleiten unsere Arbeit. Nachgestalten in Ton soll einen Zugang zum weiblichen Körperbild archaischer Gesellschaften eröffnen. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

**Gabriele Meixner** ist Urgeschichtsforscherin. Sie arbeitet als freie Wissenschaftlerin zu Deutungsmöglichkeiten von urgeschichtlichen Frauendarstellungen aus lesbisch-feministischer Perspektive. Schwerpunkt: "Archäologie weib- weiblicher Bindungen". Vorträge, Seminare, Publikationen. Außerdem leitet sie Exkursionen zu den Höhlen der Ile-de-France. Zur Zeit Vorbereitung einer Wanderausstellung zum Thema "Frauenpaare".

6. Nov. 93 von 11 Uhr bis 19 Uhr.

7. Nov. 93 von 10 Uhr bis 16 Uhr.

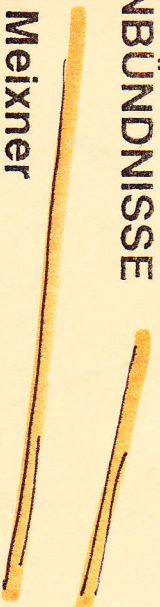
Kosten: 1 300 bis 1 500 Schilling.  
Anmeldung: Ruth Devime 75 54 175

bis Ende September

Anzahlung: 1 000 Schilling auf

Bawag - 0561 000 4565

Kennwort: Frauenbündnisse!



Frä - 1  
8a 11. 11  
8a nativae

